

08. Februar 2010/bsu08

Sofortmaßnahmen für sicherere Gehwege **Ergebnisse der Besprechung mit den Bezirksamtsleitern**

Im Rahmen der heutigen Besprechung unter anderem mit den Bezirksamtsleitern zum Winterdienst in Hamburg in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt wurden mehrere Sofortmaßnahmen vereinbart. Ziel ist es, insbesondere auf den Gehwegen, in Kreuzungsbereichen und an Haltestellen sofort eine Verbesserung zu erreichen.

Als Sofortmaßnahmen wurden vereinbart:

- Die Stadtreinigung wird sofort etwa 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den zusätzlichen Winterdienst zur Verfügung stellen.
- Die Stadtreinigung Hamburg wird umgehend fünf regionale Koordinationsstellen einrichten, die in Zusammenarbeit mit den Bezirksämtern und der Hochbahn den Einsatz dieser Mitarbeiter der Stadtreinigung steuern.
- Bei zusätzlichem Schneefall wird das Personal um weitere rund 200 Personen aufgestockt, um den Räumdienst auf den Straßen weiter zu gewährleisten. Hierzu werden u.a. Mitarbeiter von Hamburg Wasser hinzugezogen.
- Ab morgen früh (09.02., 07:00 Uhr) wird die Stadtreinigung Hamburg eine Hotline schalten. Unter Telefon: 040 25 76 13 13 können dann Anwohnerinnen und Anwohner nicht gestreute öffentliche Flächen melden.

Aufgefordert sind jedoch auch die Anlieger, vor ihren Gebäuden der Streupflicht nachzukommen. Um dies zu erleichtern wird die Stadtreinigung weiter Streugut zur Verfügung stellen.

- An fünf Recyclinghöfen wird bereits kostenlos Splitt und Sand zur Verfügung gestellt. Dies wird schnellst möglich auf zehn Recyclinghöfe erweitert.

- In Absprache mit den Bezirksämtern wird umgehend an bis zu 50 weiteren öffentlichen Plätzen Streugut für die Anwohner kostenlos zur Verfügung gestellt.
Die Standorte werden in den Koordinationsstellen entschieden und von der Stadtreinigung bekannt gegeben.
- Sollten Anlieger mit Zuständigkeit für größere Gehwegflächen, zum Beispiel Wohnungsunternehmen, ihren Pflichten zum Räumen nicht nachkommen, werden kostenpflichtige Ersatzvornahmen erwogen.

Um mit dieser konzertierten Aktion bestmöglichen Erfolg zu haben und auf den Hamburger Straßen und Gehwegen eine spürbare Verbesserungen zu erzielen, ist der gemeinschaftliche Einsatz aller gefragt.

Rückfragen:

Enno Isermann, Pressestelle der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Tel.: 040 428 40 – 20 51, oder -3063, -3249, -2058, enno.isermann@bsu.hamburg.de
Reinhard Fiedler, Pressestelle Stadtreinigung Hamburg, Telefon: 040 / 2576 10 10